



DIESE MODULE WERDEN STUDIERT

Semester	Modul
1.	<p>Pflichtmodule Aktuelle Forschungsperspektiven der Wirtschaftsgeographie; Empirische Raumforschung</p> <p>Wahlmodule Tourismusforschung; Ländliche Räume; Computerkartographie; Economic Evaluation of Natural Resources; VWL: Regionalökonomie; VWL: Wachstum; Politikwissenschaft: Internationale Beziehungen; Privatrecht I; Bau- und Umweltrecht; Slawistik I und II; Fennistik I und III; Skandinavistik I und III; Nachhaltigkeit gestalten; Schlüsselkompetenzen</p>
2.	<p>Pflichtmodule Studienprojekt mit Geländearbeit; Gestaltung von Regional- und Raumentwicklung</p> <p>Wahlmodule Humangeographie des Ostseeraums; Globale Perspektiven der Regionalentwicklung und des Tourismus; Angewandte Geoinformatik; Cost Benefit Analysis; VWL: Regionalökonomie; VWL: Wachstum; Marketing; Politikwissenschaft: Globalisierung; Privatrecht II; Allgemeines Verwaltungsrecht; Schutzgebietsmanagement; Slawistik I und III; Fennistik II und IV; Skandinavistik II und IV; Schlüsselkompetenzen</p>
3.	Case Study-Praktikum oder Auslandssemester
4.	Masterarbeit

KONTAKT UND INFORMATION

Fachbereich

Universität Greifswald
Institut für Geographie und Geologie
Dr. Ralf Scheibe (Studiengangskoordination)
Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 17 A, 17489 Greifswald
Telefon 03834 420 4539
ralf.scheibe@uni-greifswald.de
www.geo.uni-greifswald.de
www.instagram.com/master_regtour

Zentrale Studienberatung

Universität Greifswald
Rubenowstraße 2, 17489 Greifswald
Telefon 03834 420 1293
zsb@uni-greifswald.de
www.uni-greifswald.de/studienberatung
Sprechzeiten: siehe Internet
Außerhalb der Sprechzeiten sind Terminvereinbarungen möglich.

#wissenlocktmich



Frag die Uni per   0151 6701 2813

Stand: November 2021

Gedruckt auf Papier, das mit dem Blauen Engel ausgezeichnet ist.



REGIONAL- ENTWICKLUNG UND TOURISMUS

Master of Science



Wissen
lockt.
Seit 1456

DER STUDIENGANG

Der Masterstudiengang vermittelt fundiertes Wissen, Kompetenzen und Schlüsselqualifikationen zu komplexen ökonomischen und sozio-kulturellen Themenfeldern der Regionalentwicklung und des Tourismus. Das Studienprogramm besteht aus drei Bereichen:

1. dem Erwerb weiterführender humangeographischer Kompetenzen,
2. dem Erwerb spezieller Kenntnisse der Regionalentwicklung und/oder des Tourismus sowie deren praktischen Anwendung
3. dem Erwerb von individuellen Kompetenzen aus den Wahlbereichen Wirtschaft, Recht, Nachhaltigkeitswissenschaft, Politikwissenschaft, Sprachen (Skandinavistik, Slawistik und Fennistik) sowie Geographischen Informationssystemen.

Mit der im dritten Semester stattfindenden Case Study wird den Studierenden ein Aufenthalt an einer ausländischen Universität oder die Durchführung eines Praktikums ermöglicht. Die Case Study dient der fachbezogenen Orientierung im zukünftigen Berufsfeld im In- und Ausland.

INHALTLICHE KOMPETENZEN

Die Studierenden erwerben fundierte Kenntnisse der Wirtschafts- und Sozialgeographie. Inhaltliche Schwerpunkte bilden wissensbasierte und nachhaltige Regionalentwicklung, globale Transformationsprozesse sowie die Tourismusforschung. Neben der Betrachtung aktueller Fragestellungen zur Zukunft ländlicher Räume stehen Regionalentwicklung und Tourismus im Ostseeraum und in globaler Perspektive (insbes. Ost- und Südostasien sowie Australasien) sowie die Instrumente der Regionalpolitik im Mittelpunkt. Im Rahmen des Studienprojekts und eines Auslandsaufenthalts besteht die Möglichkeit, Einblicke in regionale Entwicklungsprobleme und Lösungsansätze in anderen Ländern zu gewinnen.

METHODISCHE KOMPETENZEN

Ein besonderer Fokus der Ausbildung liegt auf der Methodenkompetenz. Die Studierenden erlernen zunächst im ersten Semester weiterführende quantitative und qualitative Methoden der empirischen Raumforschung. Diese wenden sie im Rahmen des Studienprojekts im zweiten Semester an und üben diese ein. In der Case Study des dritten Semesters erfolgt eine weitgehend selbständige Konzeption und Umsetzung eines eigenen Projekts mit hohem Praxisbezug (zum Beispiel in Zusammenarbeit mit einer Praktikumsstelle). In der Masterarbeit wird die Methodenkompetenz durch die eigenständige Bearbeitung einer konzeptionell und empirisch anspruchsvollen Fragestellung vertieft, die sie selbst wählen können.

TÄTIGKEITSFELDER

Der Studiengang qualifiziert Studierende für anspruchsvolle Tätigkeiten in Forschung und Praxis bei öffentlichen und privaten Arbeitgebern. Dabei liegt der Fokus auf Stellen für Fach- und Führungskräfte. Im öffentlichen Bereich zählen hierzu die Wirtschafts- und Tourismusförderung, das Regionalmanagement, die Regional-, Kommunal- und Landesplanung sowie die Forschung an Univer-

sitäten, Fachhochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen. Im privaten Bereich sind die Unternehmensberatung, die Marktforschung, das Tourismusmanagement und die Standortplanung mögliche Berufsfelder. Darüber hinaus können sie sich in Verbänden, internationalen Organisationen und Nichtregierungsorganisationen beruflich engagieren.

UNIVERSITÄTS- UND HANSESTADT GREIFSWALD

„Studieren, wo andere Urlaub machen!“ – Die Lebensqualität in der 59 000 Einwohner zählenden Stadt an der Ostseeküste ist hoch. Studierende gehören ganz selbstverständlich zum Stadtbild und das Stadtzentrum ist von studentischem Leben geprägt. Ein vielfältiges kulturelles Leben, unzählige Kneipen, Cafés und Bars und vor allem ein umfangreiches Sportangebot machen die Hansestadt zu einem der interessantesten Studienorte im Ostseeraum. Außerdem laden die Urlaubsinseln Usedom und Rügen zu Tagesausflügen ein.

